

NACHRICHTEN

Wir suchen ein Zuhause

SCHAAN – Das Tierschutzhaus in Schaan sucht wieder Plätze für Vierbeiner. Heute für vier Hunde. Es war Liebe auf den ersten Blick und doch haben alle ihr eigenes Schicksal.

GISMO, Jack-Russell, männlich/kastriert, geboren am 27.03.02, Farbe: tricolor. Gismo braucht sportbegeisterte Personen, welche er bei Wind und Wetter begleiten darf. Der Grundgehorsam ist bereits vorhanden, doch eine Hundeschule wäre sicher eine gute Sache für ihn. Mit weiblichen Artgenossen zeigt er sich als absoluter Gentleman. Männliche sieht er schon eher als Konkurrenz. Kein Anfängerhund.



SUSI, Brackemix, weiblich/kastriert, geboren ca. 1993, Farbe braun. Susi ist die Schmusedame persönlich. Sie kam zu uns ins Tierschutzhaus, da ihr Besitzer wegen gesundheitlichen Problemen nicht mehr für sie sorgen konnte. Sie ist lieb mit allen Hunden und auch Katzen. Sie hat am rechten Auge den grauen Star, was sie aber nicht im Geringsten in ihrer Vitalität einschränkt. Sie kommt auch auf längere Spaziergänge mit Freude mit und gehorcht wunderbar.

REXI, Appenzelmischling, männlich/kastriert, geboren 2000, Farbe tricolor. Rexi wurde vier Jahre lang an der Kette gehalten, bis er endlich zu uns ins Tierschutzhaus kommen konnte. Er ist ein liebenswertes Kerlchen der gerne lange Spaziergänge macht. Mit weiblichen Artgenossen ist er höchst freundlich, gegenüber den männlichen verhält er sich eher dominant. Er benötigt sicher noch eine Hundeschule, doch der Appell funktioniert immer besser. Er hätte ein schönes Zuhause mehr als nur verdient, denn bis anhin war sein Leben nicht jenes, was man sich für einen Hund wünscht.



BELKA, Mischling, weiblich/kastriert, geboren 2000, Farbe weiss/schwarz. Belka ist von Geburt an taub und orientiert sich nur nach Handzeichen. Sie ist ein Unikum in sich, doch man muss sie einfach lieb haben. Am Anfang ist sie eher scheu, denn im Moment fühlt sie sich sehr wohl bei uns im Tierschutzhaus. Wir wünschen uns für sie ein Zuhause, in welchem sie so akzeptiert und geliebt wird, wie sie ist. Einfach speziell ist unsere Belka.



Wer sich für eines der genannten Tiere interessiert, melde sich bitte unter der Telefonnummer 239 65 65 bei der Leiterin des Tierschutzhauses Liechtenstein, die gerne nähere Auskünfte erteilt. Aber denken Sie bitte daran: Wenn Sie einen Schützling bei sich aufnehmen, dann sollte es auch bis zu seinem Lebensende sein. Es wäre für das Tier nämlich eine sehr schmerzliche Erfahrung, wenn es schon nach kurzer Zeit wieder im Heim landen würde.
Tierschutzhaus Schaan

Nussgipfel

RUGGELL – Nussgipfel backen ist ganz einfach. Besonders, wenn man die Tricks einer erfahrenen Bäckerin übernehmen darf. Der Kurs 165 unter der Leitung von Agnes Wolfinger beginnt am Montag, 20. September um 14 Uhr in den Sportanlagen Widau in Ruggell. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

Erfreulicher Baufortschritt

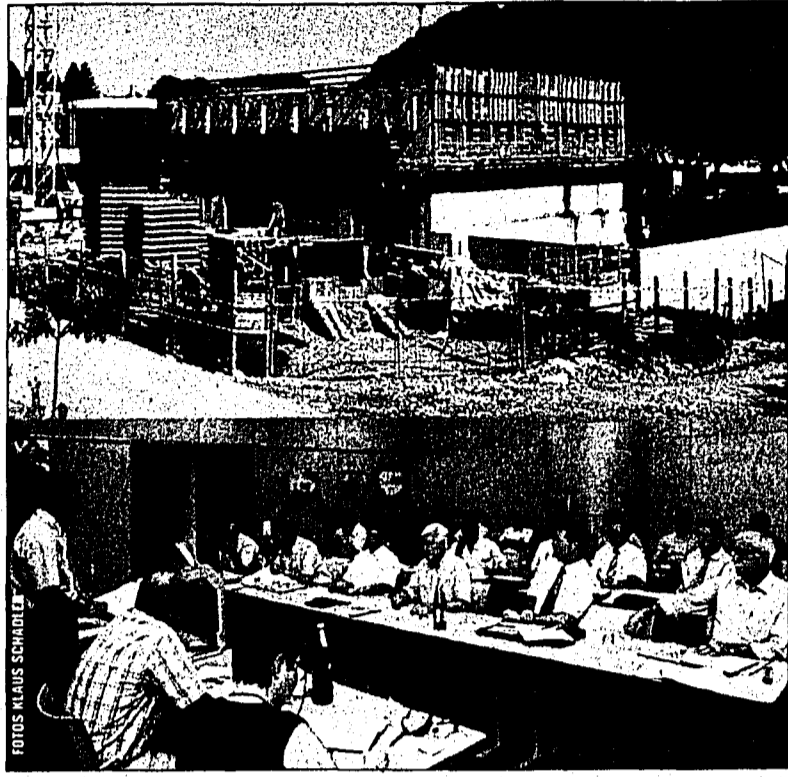
Abwasserzweckverband: Lob für Termin- und Kostenmanagement

BENDERN – An der Delegiertenversammlung des Abwasserzweckverbandes der Gemeinden Liechtensteins standen der aktuelle Projektstand der Schlammschneise sowie das Budget 2005 im Mittelpunkt.

Herbert Beck, Präsident des Abwasserzweckverbandes der Gemeinden Liechtensteins (AZV), durfte zur zweiten Delegiertenversammlung in diesem laufenden Jahr wiederum eine Reihe prominenter Gäste begrüßen. Neben dem Bürgermeister und den Gemeindevorstehern, dem Amtsleiter-Stellvertreter des Amtes für Umweltschutz, Egon Hilbe, galt sein Willkommgruss dem AZV-Geschäftsführer Hilmar Hasler, den weiteren Delegierten, den Mitgliedern der Betriebskommission, Armin Gmür vom Ingenieurbüro Sprenger & Steiner sowie dem Klärwerksmeister Adolf Gerner.

Bauprojekt verläuft planmässig

Gespannt wurde der aktuelle Bericht über den Baufortschritt des dritten Teils mit der Schlammschneise erwartet. Präsident Herbert Beck konnte mit Freude darauf hinweisen, dass der AZV in Bezug auf die Termine und Kosten vollauf im Plan liege. Nach dem Ausbau der ARA Benden von zwei auf vier Wasserstrassen und dem Neubau einer Schlammwässerungs- und Trocknungsanlage können die erforderlichen Unterhaltsarbeiten künftig mit dem derzeitigen Personalstand nicht mehr bewältigt werden. Der Geschäftsführer des AZV, Hilmar Hasler, begründete im Detail den Mehraufwand und so war es für die Delegierten nachvollziehbar, dass auf Anfang 2005 die Stelle eines neuen zusätzlichen Klärwärters



Die Bauten für den Teil drei mit der Schlammabklärung gehen zügig voran (Bild oben). Der AZV-Präsident Herbert Beck (links stehend) führte durch die Delegiertenversammlung des AZV (Bild unten).

ausgeschrieben werden soll. Der Geschäftsführer des AZV stellte in der Folge das Betriebskostenbudget 2005 vor. Auffallend dabei ist, dass insgesamt 1,13 Mio. Franken für die Schlammabklärung (Entwässerung, Trocknung, Abtransport und Entsorgung) aufgewendet werden. Nach Fertigstellung der Schlammschneise und der Trocknungsanlage in Benden schmelzen jedoch zukünftig gerade diese Aufwandskosten auf ein geringes Mass zusammen.

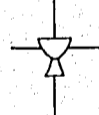
Auch vom ökologischen Standpunkt her wird dies in Zukunft ein beträchtlicher Gewinn sein, da die Transporte nur noch einen Bruchteil ausmachen werden. Da ab dem

1. Januar 2005 kein Klärschlamm mehr an die Landwirtschaft abgegeben werden darf, fallen rund 10 Prozent Mehrkosten für die Entwässerung, Trocknung und Entsorgung an. Die Eröffnung der neuen

Projektteile in der ARA Benden wird voraussichtlich Ende 2005 oder anfangs 2006 stattfinden. Den Gesamtbetriebsaufwand bezifferte sich, wie Geschäftsführer Hasler weiter ausführte, auf 3,73 Mio. Franken, welche auf die Gemeinden umgelegt werden. Das Baubudget mit dem Teil drei der Schlammbehandlung ziehe Kosten von insgesamt 9 Mio. Franken nach sich, wobei 50 Prozent davon das Land an Subventionen trage. Armin Gmür vom Ingenieurbüro Sprenger & Steiner stellte die geplanten Bauaktivitäten 2005 im Detail vor.


Ausgezeichnetes Termin- und Kostencontrolling

Der AZV-Präsident Herbert Beck sowie der Geschäftsführer Hilmar Hasler durften für das konsequente und kompetente Termin- und Kostencontrolling, welches die Delegierten sichtlich beeindruckte, ein besonderes Lob entgegen nehmen. Diese Lorbeeren reichte Herbert Beck weiter und dankte allen involvierten Kräften, denn ein Bauprojekt mit diesem Ausmass könne nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn alle an einem Strick ziehen und das Beste für den Abwasserzweckverband erzielen wollen. (PD)



TODESANZEIGE

Jesus sagt: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.»
Joh. 11,25



Der allmächtige Gott hat heute, am 16. September 2004, unseren Mitbruder

P. Wilhelm Keel CPPS
Missionar vom Kostbaren Blut

von den Beschwerden des Alters erlöst und zu sich in die Ewigkeit gerufen.

Wilhelm Keel wurde am 25. Oktober 1918 in Rebstein/SG geboren. 1943 trat er in die Gemeinschaft der Missionare vom Kostbaren Blut ein und wurde am 6. April 1946 in Fribourg zum Priester geweiht. Sein Wunsch ging in Erfüllung, als er 1948 in die Auslandsmission nach Altamira am Xingu/Brasilien reisen konnte. Pater Keel war 38 Jahre an verschiedenen Stationen der Mission tätig und durch mehrere Jahre im Dienst des Erzbischofs von Belem.

1986 kehrte er nach Europa zurück und übernahm in Maria Baumgärtle und im Kloster Lohof/Unterallgäu seelsorgliche Dienste. Im Jahre 2000 kam er in das Missionshaus auf den Schellenberg und verbrachte in der Nähe seiner Heimat den Lebensabend.

Schellenberg, den 16. September 2004

Um das Gedenken im Gebet bitten:
P. Ferdinand Zech, Provinzial
P. Bruno Rederer, Pfarrer
Geschwister Keel und Angehörige

Wir beten für den Verstorbenen am Freitag, 17. September 2004, um 19 Uhr den Seelenrosenkranz.
Den Gottesdienst mit anschliessender Beerdigung halten wir am Samstag, 18. September 2004, um 9 Uhr in Schellenberg.





HERZLICHEN DANK

für die vielen Zeichen des Mitgefühls und der Anteilnahme beim Abschied unseres lieben

Alfons Mangeng
Prof. Dipl. Ing.
25. März 1920 – 7. Juli 2004

Ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen persönlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen, für die Kranz- und Blumenspenden und für die Spenden für das Betreuungszentrum St. Mamertus Triesen. Speziellen Dank gebührt dem Pflegepersonal des LBZ St. Mamertus Triesen für die liebevolle Betreuung.

Schaan, im September 2004 Die Trauerfamilie



Wir danken recht herzlich

für die vielen Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit, die wir beim Heimgang unserer lieben

Rosa Wohlwend-Marxer

erfahren durften.

Wir sagen allen, die in Wort und Schrift, durch Blumen, hl. Messen oder sonstige Spenden für wohltätige Institutionen sowie durch ihre Anteilnahme am Begräbnis ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Ein besonderer Dank an Herrn Pfarrer Adriano Burali für den geistlichen Beistand und die vielen Krankenbesuche sowie Herrn Pfarrer Paul Deplazes für den würdevoll gestalteten Gottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Pepo Frick für die ärztliche Betreuung, an das Personal der Krankenpflege Unterland sowie an Frau Dulce Felder für die liebevolle Pflege.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Nendeln, im September 2004 Die Trauerfamilien